

Diplom für vielfältiges Kräuterwissen

Am Sonntag zeigten die Absolventen der Kräuterakademie 2008/2009 im Landwirtschaftlichen Zentrum Rheinhof anlässlich der Diplomierung auch ihre abgeschlossenen Arbeiten.

Salez. - Von den insgesamt 39 Absolventen der Kräuterakademie entschlossen sich 31, auch die Prüfung zu absolvieren. Diese 31 Diplomandinnen und Diplomanden haben die Prüfung dann auch bestanden und konnten ihre Auszeichnungen am Sonntag entgegennehmen. Davon sind 24 Diplomanden, welche den Lehrgang zusätzlich mit Pädagogik/Didaktik abgeschlossen haben. Ausserdem konnten noch drei Absolventinnen und Absolventen des Kräuterakademiekurses 2007/2008 ihre Diplome in Empfang nehmen.

Die meisten Diplomanden dieses zweiten Kurses kamen aus dem Kanton St. Gallen, aber auch aus anderen Teilen der Schweiz (wie Olten, Zürich, Praz-Vully) und aus dem Fürstentum Liechtenstein. Am Sonntagvormittag präsentierten die Absolventen ihre Arbeiten im Rheinhof mit Kurzvorträgen öffentlich. Dazu konnten auch spezielle Kräutermenüs probiert werden.

Von Baumkreis bis Bärenkräuter

Die Themen des zweiten Jahrgangs dieser Kräuterakademie waren vielfältig. Da gab es Arbeiten über «Chrüterfüür und Chrüterkreis», «Sirup, Konfitüren und Gelee aus Wildpflanzen, wie es Grossmutter wusste», «Kräuter in der Schwangerschaft», «die Weinrebe als Heil- und Genusspflanze», «Gesundes aus dem Naturgarten», den «keltischen Baumkreis», «Bärenkräuter», den «gelben Enzian



Bei der Diplomübergabe: Linus Schumacher (links) und Voji Pavlovic (rechts) mit den Kräuterakademie-Absolventen aus Liechtenstein. V. l. Sabine Ritter, Gamprin; Christoph Stöckel, Triesenberg; Christie Beck, Triesen; Monika Weiss, Schaan.

Bild Hansruedi Rohrer

und seine Verwendung», «das Heilpotential einer Magerwiese» und andere mehr. Während der Mittagsverpflegung unterhielt die Rhythmusgruppe Battacor mit Trommelmusik nach westafrikanischen Rhythmen.

Voji Pavlovic, Leiter der Kräuterakademie und Linus Schumacher, Leiter Weiterbildung BZB, begrüßten am Nachmittag die Kursteilnehmer anlässlich der Diplomierung und gratulierten zum speziellen Fachwissen, die sie sich somit angeeignet haben. Im Frühjahr 2007 starteten das Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs (BZB) und das Landwirtschaftliche Zentrum Rheinhof in Salez erfolgreich die Kräuterakademie mit dem ersten Lehrgang. Die Akademie

durfte erfahren, dass Kräuter, und insbesondere Heilkräuter, wieder vermehrt Beachtung finden und die Menschen darüber mehr wissen wollen.

Lange Warteliste

Unterdessen reicht die Warteliste bis ins Jahr 2011. Zurzeit werden am Rheinhof in Salez jeweils jährlich zwei Klassen geführt. Im Mai 2009 wurde eine erste Zweigstelle der Kräuterakademie im Kanton Bern eröffnet. Während der Ausbildung, die über 12 Wochenenden dauert, wird ein breites Wissen über die Heilpflanzen vermittelt. Dazu gehören selbstverständlich auch zahlreiche Flurgänge in der Region. (hrr)